

Gelebte christlich-buddhistische Ökumene:

Vor einigen Monaten wurde der in Tibet lebende Mönch Ngawang Gyaltzen von der chinesischen Justiz zu 17 Jahren Haft verurteilt, weil er in Lhasa Texte der Vereinten Nationen öffentlich verteilt hat (deren Mitglied China ja ist und deren Menschenrechtskonvention China unterschrieben hat).

Angesichts dieses massiven Unrechts führte Amnesty International vor kurzem zu seiner Freilassung eine Faxaktion an die Chinesische Botschaft in Bonn durch, an der sich 2.154 Menschen aus ganz Deutschland beteiligten. Unter diesen waren 130 Besucher eines Gottesdienstes der Rostocker Petrikirche.

Quelle: Publik Forum